

# Anforderungs- und Kompetenzprofil für Moderatorinnen und Moderatoren

## I. **Erfahrungen und Kenntnisse**

### **Mitgebrachte Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung Allgemeine systemrelevante Kenntnisse und fachliches Wissen**

- a. M. besitzt **fachliche Sicherheit** (fachliches Wissen, Standard- und Kompetenzorientierung)
- b. M. kennt den Stand der **aktuellen fachwissenschaftlichen und –didaktischen Diskussion**
- c. M. verfügt über **mehrjährige Unterrichtserfahrungen**
- d. M. verfügt über **Unterrichtskompetenz**. Der eigene Unterricht basiert auf Kriterien des Qualitätstableaus NRW
- e. M. verfügt über **Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung**
- f. M. kennt **zentrale Elemente für gelingende Schulentwicklung**
- g. M. verfügt über ausgewählte **Kenntnisse von Konzepten der Schul- und Unterrichtsentwicklung**
- h. M. verfügt über **Kenntnisse des „Referenzrahmens Schulqualität NRW, der „Fortbildungsinitiative NRW“, des „Grundlagenerlasses zur Lehrerfortbildung NRW“ sowie des „Qualitätstableaus NRW“**
- i. M. verfügt über die im Kontext von Fortbildungstätigkeit **erforderlichen Systemkenntnisse** (Strukturen, Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten usw.)

## II. Fortbildungsdidaktische Planungskompetenz

### Sicherung von Wirksamkeit und Nachhaltigkeit

- a. M. formuliert die Ziele einer Fortbildung, gemeinsam mit der Schule, auf der Grundlage der Fortbildungsplanung der Schule und nach Feststellung der Ausgangslage (im Falle einer schulinternen Lehrerfortbildung (SchiLF))
- b. M. orientiert sich bei der Gestaltung der Fortbildung an **folgender Struktur („Fortbildungsspirale“)**:
  - **Input** (Referate, Handlungskonzepte, Materialien, Medien)
  - **Erarbeitung** oder **Adaption/Modifikation** von Fortbildungs- sowie Schul- und Unterrichtskonzepten
  - Schulisch-unterrichtliche **Erprobung**
  - **Reflexion/Evaluation** der Erprobung schulisch-unterrichtlicher Handlungskonzepte
  - Ggf. **Implementation** der neuen Handlungskonzepte ins Schulprogramm und/oder **Fortsetzung der Fortbildungsarbeit** mit neuen Zielen und Impulsen für UE/SE
- c. M. gestaltet eine **effektive Ressourcen- und Zeitplanung** – sowohl für eintägige Fortbildungsveranstaltungen als auch für Fortbildungen im Sinne der oben beschriebenen „Fortbildungsspirale“

### III. **Kompetenzen zur Gestaltung und Moderation von Fortbildungsprozessen**

#### **Klarheit der Aufgabe und Rolle Inhalts- und Themenorientierung; Teilnehmerorientierung Kompetenzen zur Prozessgestaltung**

- a. M. verfügt über **Aufgaben- und Rollenklarheit**
  - M. nimmt die **Leitungsrolle** in einer Fortbildungsveranstaltung angemessen wahr
  - M. kennt ihre/seine **Verantwortung im Fortbildungssystem**
- b. M. gestaltet die Fortbildung **inhalts- und themenorientiert**
- c. M. berücksichtigt die in den **Planungstagungen abgestimmten Fortbildungskonzepte**
- d. M. gestaltet die Fortbildung **teilnehmerorientiert**
  - M. greift die **Vorkenntnisse** und die **subjektiven pädagogischen „Alltagstheorien“** („Teacher Beliefs“) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf
  - M. berücksichtigt **Interessen und Fragen** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
  - M. orientiert sich an vorhandenen **Kompetenzen** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
  - M. bezieht **berufsbiografische Erfahrungen** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein
- e. M. verfügt über **Kompetenzen zur Prozessgestaltung** im Hinblick auf

#### **Kommunikation und Kooperation/ Arbeits- und Sozialklima**

##### **z.B.**

- M. klärt **Verantwortlichkeiten**
- M. würdigt die **Beiträge** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- M. achtet auf den **respektvollen Umgang** miteinander
- M. regt an und/oder trifft **Vereinbarungen zur Weiterarbeit**

#### **Moderationsmethoden/ Präsentationstechniken**

##### **z.B. Methoden**

- M. gestaltet einen **effektiven und effizienten Methodeneinsatz**, passend zum Inhalt
- M. verfügt über **Methoden der Teilnehmeraktivierung** und -motivierung

##### **z.B. Medien**

- M. setzt Medien reflektiert, ziel- und themenorientiert ein
- M. nutzt Medien, die Teilnehmerinnen und Teilnehmern eigene Aktivitäten

ermöglichen

**Feedback**

- M. sichert ein wechselseitiges Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- M. gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Fortbildung Feedback und holt ihr Feedback ein

**Evaluation**

- M. kann Fortbildung prozessbegleitend (formativ) und prozessabschließend (summativ) evaluieren

**Konstruktiver Umgang mit Kritik**

- M. ist bereit/fähig, Positionen engagiert und begründet zu vertreten

**Umgang mit Störungen, Widerständen, Blockaden**

- M kann zwischen konstruktiver/berechtigter Kritik einerseits und destruktiven Störungen/Blockaden andererseits differenzieren
- M kann auf destruktive Störungen und Blockaden angemessen reagieren